I.N. 59287

CAMILL HOFFMANN
WIEN XVIII WÄHRINGERSTRASSE 113

5.Februar 1911.

Ew.Excellenz !

Sehr verehrte Frau Baronin !

Im Auftrage des Verlags Meyer & Jessen in Berlin gebe ich eine repräsentative Anthologie "Deutsche Lyrik aus Oesterreich " (seit Grillparzer) heraus.Ich bitte Ew.Excellenz,mir die Aufnahme mehrerer Gedichte von Ihnen in dieses Buch zu gestatten.Bei der Auswahl der Gedichte möchte ich gern nach Thunlichkeit die Wünsche der Autoren berücksichtigen. Darum werde ich Ew.Excellenz sehr verbunden sein,wenn Ew.Excellenz mir selbst jene Ihrer Gedichte bezeichnen wollen,die nach Ihrer Meinung für den Zweck einer Anthologie besonders geeignet und zugleich für die Art Ew.Excellenz besonders charakteristisch sind.Sollte es Ew.Excellenz nicht allzu grosse Mühe verursachen,so würde ich Sie bitten,zu veranlassen,dass mir diese Gedichte in einer Kopie geschickt werden,was meine Arbeit wesentlich erleichtern würde.

Die "Deutsche Lyrik aus Oesterreich " soll schon im Frühjahr erscheinen.Der Termin drängt also,und ich wäre für einen raschen Bescheid dankbar.Das Honorar berechnet der Verlag nach den Bestimmungen des deutschen Lyrikerkartells.

Ew.Excellenz ergebenst

Camill Hoffmann.

b. II